

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 102 (1995)

**Heft:** 5

  

**Artikel:** Micro Modal : das neue Schlafzimmergefühl

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678487>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stäubungssystem wurde für den Einbau in neue oder bereits bestehende Klimageräte bzw. Klimaanlage konzipiert und weiterentwickelt. Die Luftdurchtrittsgeschwindigkeit durch die Befeuchterkammer ist vorerst auf max. 3,5 m/s beschränkt. Höhere Geschwindigkeiten sind möglich, verlangen aber gewisse Zusatzmassnahmen und eine entsprechend längere Kammer. Geräte konventioneller Technologien wie z.B. der Sprühwäscher oder der Dampfluftbefeuchter werden künftig durch den Hochdruckzerstäuber substituiert. Unter gewissen Einschränkungen ist auch eine direkte Befeuchtung in den Produktionsräumen zugelassen, solche Applikationen verlangen aber eine sehr sorgfältige Abklärung und Planung.

Mit dem zum Patent angemeldeten COLD FOG SYSTEM kann ein gegenüber herkömmlichen Zerstäubern um Faktoren verbesserter Zerstäubungs- und Verdunstungswirkungsgrad erzielt werden. Dieser Hochdruckzerstäuber ist äusserst hygienefreundlich und energetisch unschlagbar. Er wird entweder mit frischem Leitungswasser oder mit enthärtetem Wasser betrieben. Die am Nebelabscheider ausgeschiedene Restwassermenge ist gering (je nach Betriebsbedingungen zwischen 20 und 80%) und kann direkt dem Ablauf zugeführt werden. Dadurch erreicht man eine saubere Kühlung und Befeuchtung der Luft. Und im Vergleich zu herkömmlichen Luftbefeuchtern ist der Energieverbrauch für die Zerstäubung um mehrere Faktoren kleiner. Zur Zerstäubung von 100 kg Wasser pro Stunde werden weniger als 500 Watt elektrische Leistung benötigt!

Zur Abscheidung der in der Befeuchterkammer noch nicht vollkommen verdunsteten Aerosole wird ein B-GON Nebelabscheider eingesetzt. Dieser Abscheidertyp besteht aus einem patentierten, stabilen Gewebe, das sich durch gitterartige Anordnung von verflochtenen Monofilamenten in einem räumlichen System auszeichnet. In der richtigen Kombination und Gewebegrösse ermöglicht dieser Abscheider einen hohen Abscheidegrad

bei gleichzeitig vertretbarem Luftwiderstand. Er hat eine gute Trocknungseigenschaft und ein sehr gutes Hygieneverhalten und lässt sich auch leicht reinigen. Hygienefreundlichkeit und sparsamer Umgang mit der Energie werden auch in der Textilindustrie immer grösser geschrieben. Die anspruchsvollen Ziele mancher Gesetzgeber in bezug auf Bakteriengehalt im Umlaufwasserbecken können mit wasserumwälzenden Systemen wie z.B. dem Sprühwäscher, ohne enormen Aufwand der Keimabtötung mit Chemie und UV-Bestrahlung

realistischerweise gar nicht erreicht werden.

Mit den zwingenden Vorteilen gegenüber herkömmlichen Systemen wird sich dieses neue Hochdruckzerstäubungssystem und die kleine, nur fingerspitzengrosse COLD FOG Aufpralldüse mit dem roten Rubin sehr bald zum Standard in der adiabatischen Kühlung und Befeuchtung auch in der Textilindustrie entwickeln.

Autor: *Marcel Treppe, Cold Fog Systems, Weinbergstr. 15, 8703 Erlenbach, Tel.: 01 910 90 38, Fax: 01 910 36 63*

## Micro Modal – das neue Schlafzimmergefühl

Seidenfein und kuschelweich sind eine wunderbare Freundschaft und entfalten sich in ihrer ganzen Zärtlichkeit – im Bett. Der Inbegriff von Luxus zum Gernhaben trägt den Namen Micro Modal und kommt von Bonjour of Switzerland.

Micro Modal ist der Stoff, der ganz schnell in Schlafzimmern Einzug halten wird. Denn die Bettwäsche aus diesem Material vermittelt ein völlig neu-

es Schlafgefühl: leicht, glatt, kühl, extrem hautfreundlich, feuchtigkeitsausgleichend und wärmeregulierend – also für heisse Sommer- und stürmische Winternächte speziell geeignet.

Micro Modal ist eine feine Faser aus Zellulose. Sie wird aus schadstofffreiem europäischen Buchenholz hergestellt. Bettwäsche aus diesem Material besticht durch Farbbrillanz, Formbeständigkeit und Pflegeleichtigkeit.



Bettwäsche aus Micro Modal

Foto: Bonjour of Switzerland